

BEDIENUNGSANLEITUNG

EX-HÖRER



Danke!

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Hörsystem der Firma Oticon entschieden haben. Das dänische Unternehmen ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit über 40 Jahren in Deutschland vertreten. Ihr neues Hörsystem arbeitet vollautomatisch, ist leicht zu bedienen und zu pflegen. Es verbessert Ihr Hörvermögen in sehr vielen Hörsituationen.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich diese Bedienungsanleitung in Ruhe durchlesen, um so optimal von Ihrem neuen Hörsystem zu profitieren.

Ihr Hörakustiker kann eine Vielzahl von Funktionen für Ihr Hörsystem nach Ihren Ansprüchen konfigurieren. Die Einstellung Ihres individuellen Hörsystems wird von Ihrem Hörakustiker in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung markiert. Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht aller für Ihr Hörsystem konfigurierten Funktionen.

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung, aktiv im akustischen Leben verankert bleiben zu wollen. Freuen Sie sich auf die kommende Zeit, in der Sie leichter hören und verstehen werden.

Indikationen für den Einsatz von Hörsystemen

Hörsysteme sollen den Schall verstärken, ihn an die Ohren übertragen und damit ein eingeschränktes Hörvermögen - von leicht bis fortgeschritten - ausgleichen.

WICHTIGER HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie Ihr Hörsystem verwenden. Sie enthält Anleitungen und wichtige Informationen zur Verwendung und zum Umgang mit Ihrem Hörsystem und den Batterien.

VORSICHT

Das Ex-Hörer Power ist ein leistungsstarkes Hörsystem. Falls Sie ein Ex-Hörer Power-Hörsystem nutzen, erlauben Sie anderen Personen nicht, es zu tragen, da es dem Benutzer einen permanenten Gehörschaden zufügen kann.

Inhaltsverzeichnis



Geräteansicht Ex-Hörer („60“)	7a
Geräteansicht Ex-Hörer („85“)	7b
Geräteansicht Ex-Hörer („100“)	7c
Geräteansicht Ex-Hörer mit Power-Schale	7d
Warnhinweise	9
Erste Inbetriebnahme	15
Batteriewechsel	16
Ein- und Ausschalten des Hörsystems	18
Kennzeichnung des linken/rechten Hörsystems	19
Einsetzen des Hörsystems	20
Multifunktionstaster	21
Programme (optional)	23
Lautstärkeregelung (optional)	26
Standby (optional)	27
Speziell gesicherte Batterielade (optional)	28

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Telefonspule (optional)	31
AutoPhone (optional)	32
DAI-Audioeingang (optional)	34
FM-Funkübertragung (optional)	36
Übersichtstabelle zu akustischen und visuellen Signalen	38
Die Pflege des Hörsystems	40
Das Hörsystem reinigen	42
Pflege eines Hörsystems mit Otoplastik	44
Pflege eines Hörsystems mit Fixierschirm	46
Vermeiden Sie Hitze und Chemikalien	49
Wasserresistenz	50
Acht kleine Schritte zum großen Hörerfolg	52
Fehlerbehebung	58
Drahtlose Anwendungen	60
Internationale Garantie	62
Garantiekarte	63
Verträglichkeit mit Mobiltelefonen	64
Technische Information	66
Konfiguration der Hörsysteme	70





Geräteansicht Ex-Hörer („60“)

Ihr(e) Ohrstück(e):

-  Mini-Otoplastik
-  LiteTip (Otoplastik)

Fixierschirme:

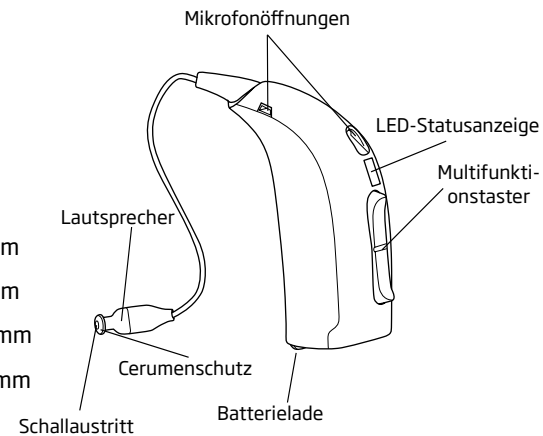
Typ

-  Offen
-  Power
-  Einzelvent-Bass-Schirm
-  Doppelvent-Bass-Schirm

Größe

- 6 mm
- 8 mm
- 10 mm
- 12 mm

Batteriegröße: 312





WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts!





Geräteansicht Ex-Hörer („85“)

Ihr(e) Ohrstück(e):

-  Mini-Otoplastik
-  LiteTip (Otoplastik)

Fixierschirme:

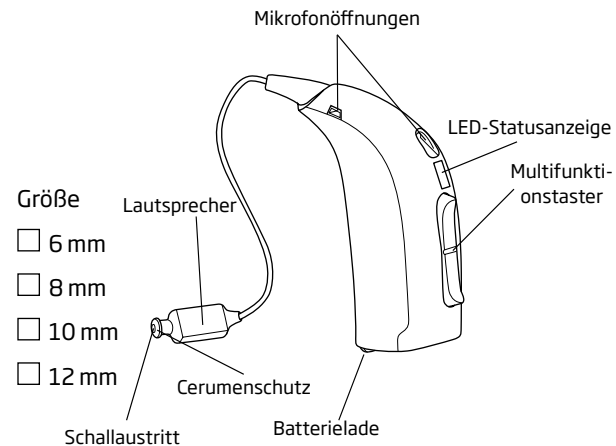
Typ

-  Offen
-  Power
-  Einzelvent-Bass-Schirm
-  Doppelvent-Bass-Schirm

Größe

- 6 mm
- 8 mm
- 10 mm
- 12 mm

Batteriegröße: 312



WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts!

Geräteansicht Ex-Hörer („100“)

Ihr(e) Ohrstück(e):

Fixierschirme:

Typ



Power



Einzelvent-Bass-Schirm



Doppelvent-Bass-Schirm

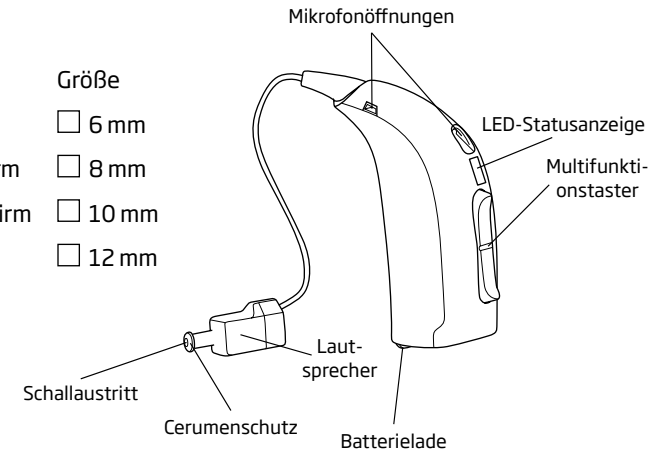
Größe

6 mm

8 mm

10 mm

12 mm

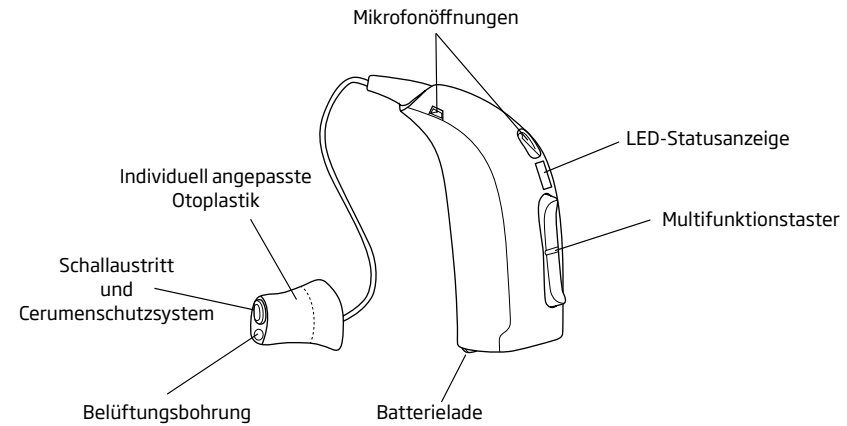


Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts!

Geräteansicht Ex-Hörer mit Power-Schale



Batteriegröße: 312

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts!

Warnhinweise

Bevor Sie das Hörsystem in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.
- Erlauben Sie anderen Personen niemals, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnte.

Gefahr durch Verschlucken

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterie eines Hörsystems niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder Personen mit einer geistigen Behinderung.
- Entsorgen Sie Batterien an einem Ort, der für Säuglinge, Kleinkinder oder Personen mit einer geistigen Behinderung unerreichbar ist.

Warnhinweise

- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals ein Hörsystem oder eine Batterie in den Mund, da diese glatt sind und versehentlich verschluckt werden könnten.
- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer speziell gesicherten Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir nachdrücklich für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Batterien

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Sie könnten explodieren und zu Verletzungen führen.
- Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Ein Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, insbesondere wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder in anderer Form auf Warntöne achten müssen.

Aktive Implantate

Bei aktiven Implantaten gehen Sie bitte vorsichtig vor. Ein allgemeiner Rat ist, die Richtlinie der Hersteller implantierbarer Defibrillatoren und Schrittmacher in Bezug auf Mobiltelefone zu beachten:

- Laut dieser Empfehlung sind Hörsysteme mindestens 15 cm vom Implantat entfernt aufzubewahren - also nicht in einer Brusttasche.
- Bei aktiven Hirnimplantaten sollte der Hersteller des Implantats zu möglichen Risiken von Störeinflüssen durch ein Hörsystem befragt werden.

Warnhinweise

- In dem Hörsystemetui ist möglicherweise ein Magnet integriert. Falls dies der Fall ist und Sie ein Implantat besitzen, z. B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, tragen Sie das Etui nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats.

Wenn Sie Zweifel in Bezug auf die Details Ihres Hörsystemetuis haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

- In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Falls Sie ein Implantat besitzen, z. B. einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator, bewahren Sie das Multifunktionswerkzeug nicht in der Brusttasche bzw. in der Nähe des Implantats auf.

Explosionsgefährdung

- Die Spannungsquelle im Hörsystem reicht nicht aus, um unter normalen Bedingungen ein Feuer zu verursachen. Das Hörsystem wurde nicht auf Einhaltung internationaler Standards in explosionsfähiger Atmosphäre getestet. Es wird empfohlen, Hörsysteme nicht in explosionsgefährdeten Bereichen zu tragen.

Warnhinweise

Röntgen, CT, MR, PET Scanning und Elektrotherapie

- Hörsysteme sollten nicht während des Röntgens, einer CT-, MR-Untersuchung, einer Positron-Emissions-Tomographie (PET), einer Elektrotherapie oder eines chirurgischen Eingriffs getragen werden, da sie auf Grund starker elektrischer Felder beschädigt werden können.

Power-Hörsystem

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL (IEC 711) überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen des Hörsystemnutzers zu schädigen.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.
- Das nachweislich nichtallergene Hörsystemmaterial kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen ungewöhnlichen Reaktionen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Warnhinweise

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Es können jedoch Interferenzen mit Ihrem Hörsystem und anderen Geräten eintreten, beispielsweise mit Mobiltelefonen, CB-Funkgeräten oder Alarmsystemen. Sollte es zu Interferenzen kommen, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Hörsystem und der Störquelle.

Cerumenschutz

- Kontrollieren Sie Ihr Hörsystem bitte regelmäßig visuell, um sicherzustellen, dass zwischen dem Cerumenschutz und dem Adapter der Otoplastik kein Spalt ist.

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Cerumenschutz noch wirkungsvoll arbeitet, fragen Sie Ihren Hörakustiker.

Erste Inbetriebnahme

Hörsysteme sind elektronische Miniatursysteme, die mit speziellen Batterien laufen. Um sie in Betrieb zu nehmen, muss eine neue Batterie in die Batterielade gelegt werden.

Das Hörsystem beginnt zu arbeiten, wenn die Batterielade geschlossen wird. Es wird einige Sekunden dauern, bis das Hörsystem den Schall verstärkt. Während des Startvorgangs erklingt eine Startmelodie (falls diese aktiviert ist). Das Hörsystem ist nun funktionstüchtig.

Wenn Sie ein eingeschaltetes Hörsystem in der Hand halten, kann es sein, dass Sie Pfeifgeräusche hören. Diese stoppen, wenn das Hörsystem korrekt am Ohr sitzt.

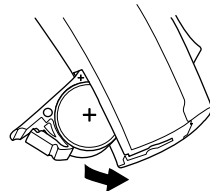
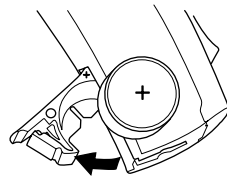
Batteriewechsel

Die richtige Batteriegröße für Ihr Hörsystem ist 312.
Eine schwache Batterie sollte sofort ausgewechselt und gemäß den lokalen Richtlinien entsorgt werden.

Wenn die Batterie schwach ist, wird dies durch eine schnell blinkende LED visuell signalisiert und der Träger hört zwei Pieptöne (wenn dieses aktiviert wurde).

Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Energie der Batterie nur noch für einige Batteriestunden ausreicht und wird in Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist.

Wenn die Batterie leer ist, schaltet sich das Hörsystem aus. Wenn dies passiert, werden vier Infotöne abgespielt und die LED geht aus (wenn aktiviert), um zu signalisieren, dass das Gerät nicht länger funktionstüchtig ist.
Wechseln Sie (spätestens jetzt) die Batterie aus.



Zum Auswechseln der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie vorsichtig mit dem Fingernagel die Batterielade vollständig, indem Sie auf den vorstehenden Rand auf der Unterseite des Hörsystems drücken. Nehmen Sie die alte Batterie heraus. Zur besseren Handhabung der Batterie kann der Magnet am Ende des Multifunktionswerkzeugs verwendet werden.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie.
- Die neue Batterie kann mit dem Magnetende des Multifunktionswerkzeugs eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen an der Batterielade in eine Richtung zeigen. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche der Batterie sollte vor dem Einsetzen abgewischt werden.

Nachdem Sie eine neue Batterie eingelegt haben, dauert es ein paar Minuten, bis diese ihre volle Leistung entfaltet.



Ein- und Ausschalten des Hörsystems

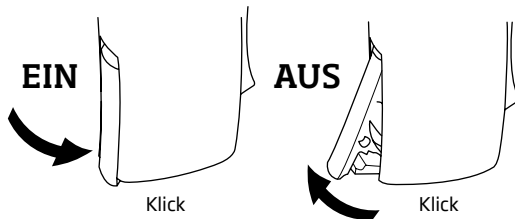
Sie schalten das Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade mit einer funktionsfähigen und richtig eingesetzten Batterie komplett schließen. Ist die Batterielade geschlossen, hören Sie eine Startmelodie (falls aktiviert). Sie zeigt an, dass die Batterie intakt ist und dass das Gerät funktionsfähig ist.

Sie schalten das Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade vorsichtig öffnen, bis Sie ein „Klicken“ spüren.

Zur Schonung der Batterie stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie sie nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vorsichtig, so weit es geht, wenn Sie das Hörsystem nicht benutzen, insbesondere nachts oder wenn Sie es längere Zeit nicht tragen!

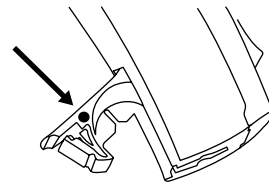


Kennzeichnung des linken/rechten Hörsystems

Ein Hörsystem wird akustisch an jedes Ohr individuell angepasst. Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, ist das rechte Hörsystem in der Regel anders programmiert als das linke. Daher ist es notwendig, die Hörsysteme zu kennzeichnen, je nachdem, ob es sich um das rechte oder das linke Hörsystem handelt.

Damit Sie die beiden Geräte voneinander unterscheiden können, finden Sie an der Innenseite der Batterielade eine Farbmarkierung.

Ein blauer Punkt markiert das **LINKE** Hörsystem.
Ein roter Punkt markiert das **RECHTE** Hörsystem.



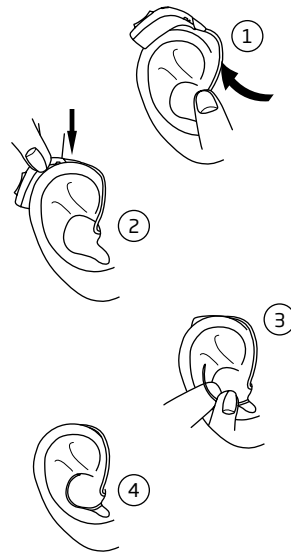
Einsetzen des Hörsystems

Stecken Sie zunächst den Lautsprecher mit dem Ohrstück möglichst waagrecht in den Gehörgang (1). Legen Sie dann das Hörsystem hinter das Ohr (2).

Haben Sie ein Hörsystem mit Mini-Otoplastik, muss der Farbpunkt an der Außenseite der Mini-Otoplastik nach oben zeigen, wenn Sie den Lautsprecher ins Ohr stecken, um die richtige Positionierung im Gehörgang zu gewährleisten.

Achten Sie darauf, dass das Lautsprecherkabel sehr dicht an der Haut liegt und entlang der Kontur Ihres Ohres läuft, wie der Hörakustiker es für Sie geformt hat.

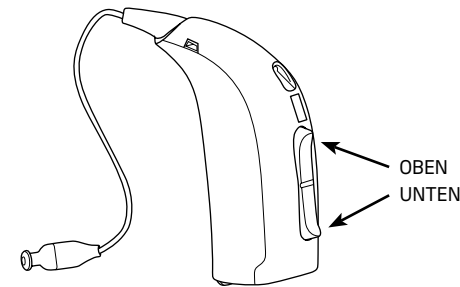
Verfügt Ihr Hörsystem über eine Halterung (dünner Plastikfaden), legen Sie diese in den inneren Rand Ihrer Ohrmuschel wie in Abbildung 3 und 4 gezeigt.



Multifunktionstaster

Ihr Hörsystem verfügt über einen Multifunktionstaster für die Wahl verschiedener Hörprogramme und die Lautstärkeregelung.

Der Taster lässt sich entweder durch Drücken auf den oberen Teil oder den unteren Teil bedienen.



Der Multifunktionstaster kann durch Ihren Hörakustiker mit einer der drei folgenden Funktionen belegt werden:

Links	Rechts	
		Nur Programmwechsel: zum Wechseln des Programms kurz drücken.
		Nur Lautstärkeregelung: um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Programmwechsel und Lautstärkeregelung: um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für ca. 2 Sekunden gedrückt. Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz.

Binaurale Koordination aktiviert (siehe „Verwendung von zwei Hörsystemen“).
Wird vom Hörakustiker ausgefüllt!

Verwendung von zwei Hörsystemen

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, kann Ihr Hörakustiker diese so programmieren, dass Änderungen mit dem Schalten an einem Hörsystem automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt werden. Wenn Sie also die Programme oder Lautstärke an einem Hörsystem ändern, wird die Änderung automatisch für beide Hörsysteme durchgeführt.


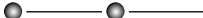

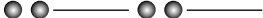

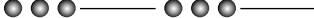

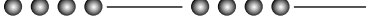

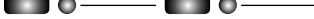

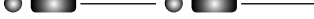
Programme (optional)



Ihr Hörsystem kann bis zu vier Programme speichern. Wenn Sie FM oder DAI verwenden, werden automatisch zwei zusätzliche Programme hinzugefügt.

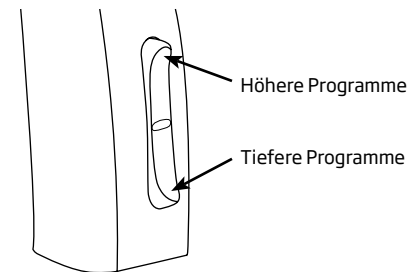
Die Anzahl und die Art der Programme, die in Ihrem Hörsystem verfügbar sind, werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Wenn Sie zwischen den verschiedenen Programmen wechseln, ertönt ein Signal. Die Anzahl der Signaltöne und die LED-Anzeige zeigt Ihnen an, welches Programm Sie gewählt haben (wenn diese Funktionen aktiviert sind).

Programme	Akustisch	Visuell
Programm 1		
Programm 2		
Programm 3		
Programm 4		
FM oder DAI + Mikrofon		
FM oder DAI		

Drücken Sie am Taster oben, um höher nummerierte Hörprogramme zu erreichen.
Drücken Sie am Taster unten, um tiefer nummerierte Hörprogramme zu erreichen.

Auf der letzten Seite finden Sie eine Übersicht und eine Beschreibung der Programme in den Hörsystemen.



Lautstärkeregelung (optional)

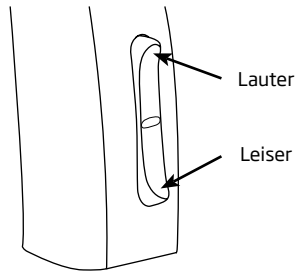
Ihr Hörsystem verfügt über eine zusätzliche manuelle Lautstärkeregelung. Sie ermöglicht es Ihnen, die automatische Lautstärkeregelung bei Bedarf manuell zu „überstimmen“.

Um **lauter zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den OBEREN Teil des Tasters.

Um **leiser zu stellen**, drücken Sie bitte kurz auf den UNTEREN Teil des Tasters.

Während Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern, hören Sie ein Klicken.

Wenn Sie das Hörsystem aus- und wieder einschalten, startet es in der vom Hörakustiker eingestellten Lautstärke. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke anwählen, kann dies optional über zwei schnelle Signaltöne angezeigt werden. Wenn die visuelle Anzeige (LED) aktiviert ist, leuchtet sie für etwa zwei Sekunden, wenn die voreingestellte Lautstärke erreicht ist.



Standby (optional)

Benutzen Sie die Standby-Funktion am besten in Situationen, in denen Sie das Hörsystem stumm stellen möchten, während es noch angeschaltet ist.

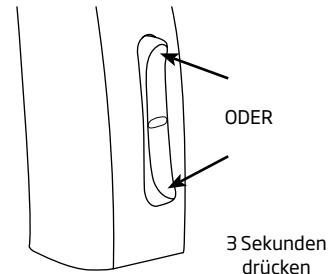
Drücken Sie den Multifunktionstaster für mindestens drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen.

Um das Hörsystem wieder zu aktivieren, drücken Sie bitte den Taster noch einmal kurz.

Hinweis: Indem Sie 3 Sekunden lang auf eines der Tasterenden drücken, wird das Hörsystem stumm geschaltet.

WICHTIGER HINWEIS

In „Standby“ ist ein Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

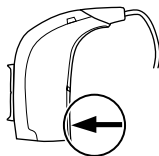
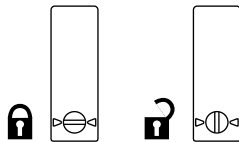


Speziell gesicherte Batterielade (optional)

Um die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern - insbesondere von Kleinkindern im Alter von 0-36 Monaten - und Menschen mit einer geistigen Behinderung zu halten, empfehlen wir den Einsatz einer speziell gesicherten Batterielade.

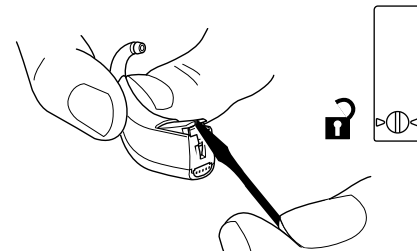
So verriegeln Sie die gesicherte Batterielade: Stellen Sie sicher, dass die Batterielade vollständig geschlossen und eingerastet ist. Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher (vom Multifunktionswerkzeug), um die Sicherheitsschraube quer zu stellen. Dieses ist die verriegelte Position.

So entriegeln Sie die gesicherte Batterielade: Nutzen Sie den Schraubendreher, um die Sicherheitsschraube hoch zu stellen und damit die Lade aufzuschließen. Dieses ist die entriegelte Position.



So öffnen Sie die gesicherte Batterielade:

Die Batterielade kann nur mithilfe eines Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems. Drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.



WICHTIGER HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass die Schraube in der entriegelten Position ist, bevor Sie die Batterielade öffnen. Ist die Batterielade in der verriegelten Position, kann starker Druck die Batterielade beschädigen und deren Sicherheit verringern. Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn zuviel Druck ausgeübt wurde oder die Batterielade beschädigt ist.

Üben Sie keinen starken Druck aus, um die Batterielade weiter als nötig zu öffnen. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingelegt ist. Zu starker Druck kann die Batterielade deformieren und damit die Effizienz und Schließfähigkeit der speziell gesicherten Batterielade reduzieren.

Telefonspule (optional)



Die Telefonspule ist ein Empfänger für Signale, die per Induktion übertragen werden. Sie ist geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen* und um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife Vorträgen ohne Nebengeräusche folgen zu können.

Die Telefonspule wird über den Multifunktionstaster aktiviert, wenn Ihr Hörakustiker es so eingerichtet hat.

Sofern aktiviert, hören Sie eine bestimmte Anzahl an Signaltönen, die dem jeweiligen Telefonspulenprogramm entspricht.

Lesen Sie bitte die „Beschreibung der Hörprogramme“ auf den letzten Seiten dieser Anleitung, auf welchem Platz das Programm für die Telefonspule gespeichert ist.

Dieses Logo verwendet das allgemeine Symbol für Höranlagen. Das „T“ bedeutet hierbei, dass es sich um eine Induktionsschleifenanlage handelt.



** Erfordert ein Telefon mit Induktionsspule. Eine Induktionsspule ist ein allgemeiner Standard, bei dem die Audiosignale an die Telefonspule im Hörsystem übertragen werden.*

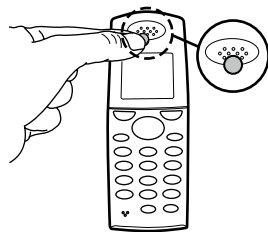
AutoPhone (optional)

Ihr Hörsystem verfügt möglicherweise über eine AutoPhone-Funktion. Wenn Sie dann einen Telefonhörer an das Hörsystem halten, aktiviert AutoPhone automatisch ein Telefonprogramm, das Ihnen das Hören am Telefon erleichtert. Wenn das Telefonprogramm aktiviert ist, hören Sie eine Reihe von Signaltönen.

Wenn Sie ein Telefongespräch beenden, kehrt das Hörsystem automatisch zum vorherigen Programm zurück.

Nicht alle Telefone können AutoPhone aktivieren.

Wenn Sie diese Option nutzen wollen, müssen Sie ggf. einen speziellen Magneten an die Hörermuschel Ihres Telefons kleben. Sie erhalten diesen über Ihren Hörakustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Bewahren Sie Magnete unerreichbar für Kinder und Haustiere auf. Bei Verschlucken suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.
- Tragen Sie Magnete nicht in Ihrer Brusttasche und halten Sie sie 30 cm von Implantaten, wie Herzschrittmachern, Defibrillatoren usw. entfernt. Benutzen Sie das Telefon mit dem Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer aktiver Implantate.
- Halten Sie den Magneten mindestens 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten fern.

DAI-Audioeingang (optional)

Ihr Hörsystem lässt sich mittels eines Audioschuhs direkt mit externen Signalquellen verbinden (DAI = Direct Audio Input).

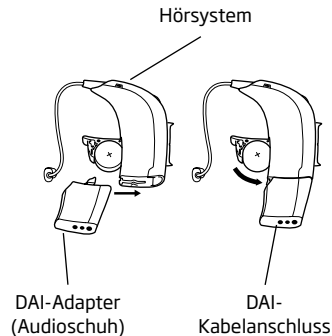
Der Audioschuh ist am Hörsystem angebracht und mit einem Kabel an einer externen Audioquelle, wie einem Radio oder einem MP3-Player, angeschlossen.

Anbringen des Audioschuhs

Öffnen Sie zunächst die Batterielade und schieben Sie den Audioschuh auf das Hörsystem.

Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audioschuh.

Wenn der Audioschuh angeschlossen ist, haben Sie automatisch bis zu zwei Audioprogramme vor den Standardprogrammen: Ein zusätzliches Programm ist eine Kombination von Audiosignal und Hörgerätemikrofonsignal. Das andere zusätzliche Programm überträgt nur das Audiosignal. Ihr Hörakustiker kann wahlweise beide Zusatzprogramme oder nur ein Zusatzprogramm aktivieren.



Wenn beide Zusatzprogramme aktiviert worden sind, startet das Hörsystem bei aufgesetztem Audioschuh automatisch mit der Kombination von Audio- und Hörgerätemikrofonsignal.

Wenn Sie nur das Programm mit dem Audiosignal nutzen möchten, können Sie mithilfe des Programmtasters zum nächsten Programm umschalten.

Mit dem Multifunktionstaster können Sie bei aufgestecktem Audioschuh zwischen Ihren üblichen Hörprogrammen und den neuen Audioprogrammen beliebig hin- und herschalten.

WICHTIGER HINWEIS

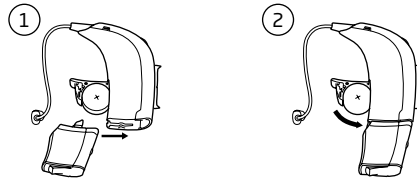
Wenn der Audioschuh an netzbetriebene Geräte angeschlossen wird, müssen diese Geräte die Normen IEC -60065, IEC -60601 oder äquivalente Sicherheitsnormen erfüllen.

FM-Funkübertragung (optional)

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Dies besteht aus einem speziellen FM-Empfänger und einem FM-Sender. Über einen FM-Empfänger kann das Hörsystem Signale ohne Hintergrundgeräusche direkt über einen externen drahtlosen FM-Sender empfangen.

Anbringen eines FM-Empfängers

Öffnen Sie zunächst die Batterielade. Schieben Sie den FM-Empfänger auf das Hörsystem.




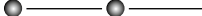

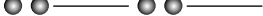

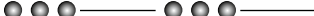

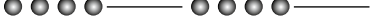

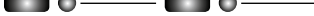

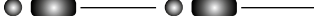
Solange der FM-Empfänger aufgesteckt ist, werden bis zu zwei Zusatzprogramme aktiviert. Diese sind vor den Standardprogrammen, die der Hörakustiker programmiert hat.

Wenn der FM-Empfänger angeschlossen und eingeschaltet ist und zwei Zusatzprogramme programmiert worden sind, wechselt das Hörsystem automatisch zu dem Programm, das Signale in einer Kombination aus Mikrofon und dem externen drahtlosen FM-Sender empfängt.

Wenn Sie nur ein Signal vom FM-Sender empfangen wollen, können Sie mit dem Programmtaster weiter zum nächsten FM-Programm schalten. (Ihr Hörakustiker kann wahlweise auch nur dieses Programm aktivieren.) Bei aufgestecktem FM-Empfänger kann jederzeit mit dem Programmtaster des Hörsystems zwischen den Standardprogrammen und den FM-Programmen umgeschaltet werden.

Weitere Informationen zur Bedienung und zum Einsatz des FM-Empfängers entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung für den Empfänger.

Übersichtstabelle zu akustischen und visuellen Signalen

Programme	Akustisch	Visuell
Programm 1		
Programm 2		
Programm 3		
Programm 4		
FM oder DAI + Mikrofon		
FM oder DAI		

Lautstärke	Akustisch	Visuell
Bevorzugte Lautstärke		
Maximale Lautstärke		
Minimale Lautstärke		

Warnhinweise	Akustisch	Visuell
Batterie ist schwach		
Batterie ist leer		

Die Pflege des Hörsystems

Jedes Ohr produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das den Schallaustritt oder die Belüftungsbohrung in dem Ohrstück verstopfen kann. Um eine Beeinträchtigung der Hörqualität durch Cerumen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

Halten Sie das Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Bevor Sie zu Bett gehen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

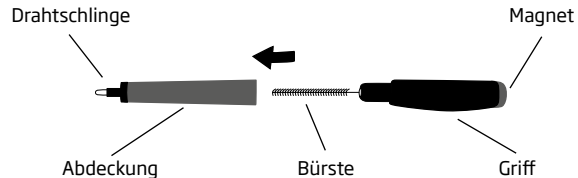
WICHTIGER HINWEIS

Ein Hörsystem selbst darf nie gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Das Hörsystem reinigen

Zubehör für die Pflege des Hörsystems und des Ohrstücks finden Sie im Hörsystemeetui. Nutzen Sie es, um die bestmögliche Pflege und Leistung des Hörsystems zu gewährleisten.

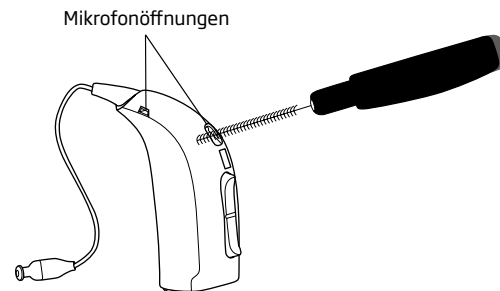
Multifunktionswerkzeug



Das Multifunktionswerkzeug umfasst eine Bürste und eine Drahtschlinge speziell zur Entfernung von Cerumen vom Ohrstück. Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche des Hörsystems.

Reinigung der Mikrofonöffnungen

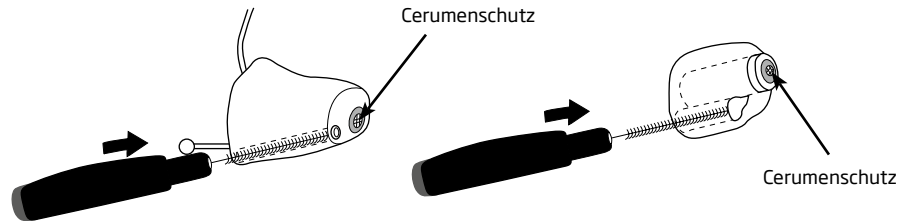
Vergewissern Sie sich, dass die Mikrofonöffnungen nicht durch Staub oder Schmutz verstopft sind. Bürsten Sie vorsichtig alle Zeichen von Ablagerungen von allen Öffnungen ab. Bürsten Sie nur die Oberfläche ab und vergewissern Sie sich, dass die Haare der Bürste nicht in die Öffnungen eindringen. Drücken Sie die Ablagerungen nicht in die Mikrofonöffnungen, da dies die Leistung des Systems vermindern kann.



Pflege eines Hörsystems mit Otoplastik

Die Otoplastik sollte täglich mit einem trockenen, weichen Tuch gepflegt werden.

Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum. Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und ein wenig hin und her drehen. Stecken Sie die Bürste nicht in den Lautsprecher!



Wechseln Sie die Bürste nach Bedarf aus: Ziehen Sie sie einfach aus dem Griff und setzen Sie eine neue Bürste ein. Drücken Sie die neue Bürste kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörakustiker erhältlich.

Auswechseln des Cerumenschutzes

Der Cerumenschutz sollte gewechselt werden:

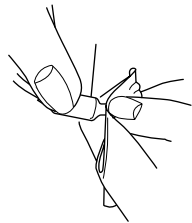
- Wenn Sie sehen können, dass er verstopft ist.
- Wenn das Hörsystem ungewohnt dumpf klingt.

Größe und Typ des Cerumenschutzsystems sind abhängig von der Art der Otoplastik. Verwenden Sie die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellten Cerumenschutz.

Eine Anleitung zum Auswechseln des Cerumenschutzsystems finden Sie auch auf der entsprechenden Verpackung.

Pflege eines Hörsystems mit Fixierschirm

Der Fixierschirm selbst sollte nicht gereinigt werden, da er schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn Sie einen neuen, sauberen Fixierschirm benötigen, tauschen Sie den alten gegen einen neuen aus.



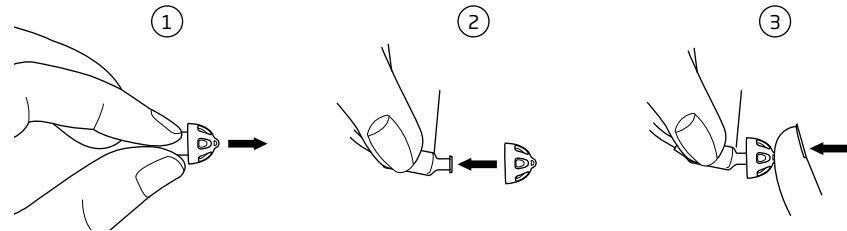
Unter dem Schirm sehen Sie einen weißen Cerumenfilter, der am Lautsprecher angebracht ist.

Dies ist ein Cerumenfilter, der den Lautsprecher vor Cerumen schützt. Wenn dieser Filter verstopft, wenden Sie sich zum Warten und Auswechseln des Filters an Ihren Hörakustiker.

Wechsel des Fixierschirms

Der Fixierschirm lässt sich leicht auswechseln.

Halten Sie den Schirm an der Stelle seiner größten Ausdehnung fest. Ziehen Sie ihn dann ab. Setzen Sie den neuen Schirm auf den Lautsprecher auf und stellen Sie sicher, dass er fest angeedrückt wird und sicher sitzt.



Sofern der Hörakustiker keine anderen Angaben gemacht hat, empfehlen wir, den Fixierschirm mindestens einmal monatlich zu wechseln.

WICHTIGER HINWEIS

Der Fixierschirm besteht aus einem weichen, medizinisch unbedenklichen Material. Wenn der Schirm im Gehörgang abfällt, verursacht er keine Verletzungen. Versuchen Sie nicht, den Schirm herauszuholen.

Stecken Sie keine weiteren Gegenstände in den Gehörgang. Drücken Sie den Fixierschirm nicht weiter in den Gehörgang.

Stecken Sie auch nicht den Lautsprecher ins Ohr, der Schirm könnte immer tiefer gedrückt werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder HNO-Arzt.

Vermeiden Sie Hitze und Chemikalien

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten Sie die Geräte stets abnehmen, wenn Sie solche Produkte auftragen. Lassen Sie derartige Produkte trocknen, bevor Sie Ihr Hörsystem wieder einsetzen.

Reinigen Sie die Hände und setzen Sie die Geräte erst dann wieder ein.

Wasserresistenz

Ihr neues Hörsystem von Oticon ist wasserabweisend.

Obgleich Ihr Hörsystem als ein Gerät vom Typ IP57* eingestuft wurde, wird es als wasserabweisend und nicht als wasserdicht bezeichnet.

Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und aufhören zu funktionieren, befolgen Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
- Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen Sie die Batterie.
- Wischen Sie alles Wasser aus dem Batteriefach.
- Lassen Sie das Hörsystem mit offenem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
- Setzen Sie eine neue Batterie ein und Ihr Hörsystem sollte wieder normal funktionieren.

Die Verwendung eines Trockensets kann Probleme aufgrund von Feuchtigkeit vermeiden und sogar zu einer Verlängerung der Lebensdauer des Hörsystems führen. Wenden Sie sich für eine weitere Beratung an Ihren Hörakustiker.

WICHTIGER HINWEIS

- Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche.
- Tragen Sie es nicht beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen, da es für derartige Aktivitäten nicht vorgesehen ist.
- Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

* Die IP-Schutzklasse klassifiziert und bewertet den Grad des Schutzes vor einem Eindringen fester Gegenstände, von Staub und Wasser.

Acht kleine Schritte zum großen Hörerfolg

Es kann ein wenig dauern, sich an das neue Hören zu gewöhnen. Die Länge dieser Gewöhnungsphase ist individuell bei jedem Hörsystemträger anders. Sie ist von einer Reihe von Faktoren abhängig, z. B. ob Sie bereits Hörsysteme getragen haben oder von Ihrem persönlichen Hörvermögen.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie, sich mit allen neuen Geräuschen vertraut zu machen. Hören Sie sich die vielen Hintergrundgeräusche an und versuchen Sie, sie zu identifizieren. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es kann sein, dass Sie einige Geräusche wieder neu erlernen werden. Mit der Zeit werden Sie sich an Ihre Umgebungsklänge gewöhnen - wenden Sie sich andernfalls bitte an Ihren Hörakustiker.

Wenn die Verwendung der Hörsysteme Sie müde macht, nehmen Sie sie für eine kurze Zeit heraus und ruhen Sie sich aus. Allmählich werden Sie in der Lage sein, längere Zeit mit den Hörsystemen zu hören. Sie werden sehen, dass es schnell sehr leicht sein wird, das Hörsystem bzw. die Hörsysteme den ganzen Tag zu nutzen.

2. Gespräch mit einem Gesprächspartner

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner in einem ruhigen Raum bequem. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Beim Hören von Fernseh- oder Radiosendungen sollten Sie zunächst den Nachrichtensprecher zuhören, da diese üblicherweise deutlich reden, bevor Sie dann andere Programme ausprobieren.

Wenn Sie es als schwierig empfinden, den Ton des Fernsehers oder Radios zu verfolgen, wird Sie Ihr Hörakustiker gern über die Produktlinie „ConnectLine“ von Oticon und anderes verfügbares Zubehör informieren.

4. Unterhaltung mit mehreren Menschen

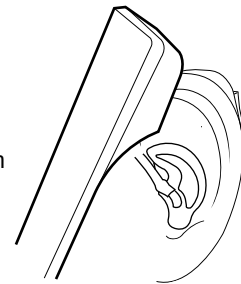
Bei Unterhaltungen in einer Gruppe gibt es üblicherweise mehr Hintergrundgeräusche und somit sind sie generell schwieriger. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, bitten Sie Ihren Gesprächspartner, es zu wiederholen.

5. Die Verwendung von Telespulen in der Kirche, im Theater und im Kino

Immer mehr Kirchen, Theatern und öffentlich Gebäude verfügen über installierte Ringschleifen-Systeme. Diese Induktionssysteme senden Signale über Magnetfelder aus, die von der Telefonspule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Üblicherweise werden Sie von einem Schild darüber informiert, ob der Ort ein Ringschleifen-System bietet. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörakustiker nach näheren Informationen.

6. Telefonieren

Zum Telefonieren halten Sie den Telefonhörer bitte schräg an Ihre Schläfe, damit der Schall direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Der Klang wird dann direkt an die Mikrofonöffnung des Hörsystems übertragen. Auf diese Weise stellen Sie die besten Bedingungen her, das Gespräch zu verstehen und Sie vermeiden Rückkopplungen. Sprechen Sie direkt in den Telefonhörer, damit der Gesprächspartner am anderen Ende Sie gut verstehen kann.



Wenn Sie noch einfacher telefonieren möchten, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach „ConnectLine“ von Oticon und anderem verfügbaren Zubehör.

Wenn Ihr Telefon über eine eingebaute Telefonspule verfügt, können Sie in das Telefonspulenprogramm wechseln, um den Audioempfang noch weiter zu verbessern.

Bedenken Sie, dass die Telefonspule in Ihrem Hörsystem Störsignale elektronischer Geräte, wie von Faxgeräten, Computern, Fernsehern usw., empfangen kann. Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem bei Verwendung des Telefonspulenprogramms einen Abstand von 2 bis 3 Metern zu derartigen Geräten einhält.

7. Schnurlose Telefone und Mobiltelefone

Ihr Hörsystem ist nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Es sind jedoch nicht alle Mobiltelefone mit Hörsystemen kompatibel. Je nach Mobiltelefon kann es zu unterschiedlich starken Störungen kommen.

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Mobiltelefon ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, fragen Sie Ihren Hörakustiker nach „ConnectLine“ von Oticon und anderem verfügbaren Zubehör.

8. Nutzen Sie Ihr Hörsystem den ganzen Tag

Der einfachste Weg, von einem umfangreichen Verstehen zu profitieren, ist ständiges Tragen Ihres Hörsystems. Wenn Sie Ihr Hörsystem nur selten tragen, können Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung profitieren.

Ihr Hörsystem kann ein gesundes Gehör nicht ersetzen. Und es verhindert oder heilt auch keine Hörbeeinträchtigung, die ihre Ursache in der Physiologie hat. Mit einem Hörsystem lässt sich jedoch Ihr individuelles Hörvermögen bestmöglich nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, tragen Sie stets beide Geräte.

Fehlerbehebung			
Störung	Mögliche Ursache	Lösung	
Nichts zu hören	Batterie schwach	Wechseln Sie die Batterie aus.	S. 16 & 17
	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen	S. 44
		Nach Bedarf Cerumenschutz oder Schirm auswechseln	S. 45 & 47
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Otoplastik reinigen; Cerumenschutz oder Schirm auswechseln	S. 44, 45 & 47
	Feuchtigkeit	Gerät und Batterie trocken abwischen	S. 50
	Batterie schwach	Wechseln Sie die Batterie aus	S. 16 & 17
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie das Gerät erneut ein	S. 20
	Cerumen im Gehörgang	Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen	

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

Drahtlose Anwendungen

ConnectLine

Zur Erweiterung Ihres drahtlosen Hörsystems /drahtlosen Hörsysteme kann eine Reihe von Geräten angeschlossen werden. Die Produkte der ConnectLine-Serie können Ihr(e) Hörsystem(e) mit einer Vielzahl von Medien und Klangquellen verbinden. Dadurch können Sie Audiosignale von Fernsehern, Mobil- und Festnetztelefonen, MP3-Playern, dem PC sowie einem externen Mikrofon drahtlos über Ihr(e) Hörsystem(e) empfangen.

Detaillierte Informationen zum ConnectLine-System erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder im Internet unter www.oticon.de.

FM

Dieses Hörsystem unterstützt den Betrieb eines FM-Systems. Das FM-System ermöglicht eine störungsfreie Übertragung von Signalen ohne Hintergrundgeräusche direkt in das Hörsystem.

Es besteht aus einem kleinen FM-Empfänger, der am Hörsystem angebracht wird und einem FM-Sender. Der FM-Sender ist ein kleines Gerät mit einem Mikrofon, welches der Sprecher am Körper trägt oder welches in der Nähe der Signalquelle platziert ist, so dass das Mikrofon nahe am Mund des Sprechers bzw. nahe an der Signalquelle ist.

Weitere Informationen zum FM-System erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker oder besuchen Sie unsere [Webseite](http://www.oticon.de) unter www.oticon.de.

Internationale Garantie

Ihr Hörsystem von Oticon verfügt über eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung vom Zeitpunkt der Lieferung an. Diese eingeschränkte Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Hörsystems an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Cerumenschutz usw.

Probleme, die aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die eingeschränkte Garantie NICHT abgedeckt und sie kann dadurch erlöschen.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörakustiker:

Anschrift des Hörakustikers:

Telefonnummer des Hörakustikers:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Hörsystem links:

Serien-Nr.:

Hörsystem rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 312

Verträglichkeit mit Mobiltelefonen

Einige Hörsystemträger nehmen beim Telefonieren mit einem Mobiltelefon Summtöne in den Hörsystemen wahr. Dies weist darauf hin, dass Hörsystem und Mobiltelefon möglicherweise nicht kompatibel sind.

Die Kompatibilität von Mobiltelefonen mit Hörsystemen wird gemäß dem amerikanischen Standard ANSI C63.19 nachgewiesen (ANSI C63.19-2006 American National Standard Institute, Methods of Measurement of Compatibility Between Wireless Communications Devices and Hearing Aids). Beispiel: Die Kombination eines Hörsystems mit der Bewertung M2 (M2/T2) und eines Mobiltelefons mit der Bewertung M3 (M3/T3) erreicht eine Verträglichkeit von 5. Die Bewertung 5 entspricht einem „normalen Gebrauch“. Ein kombinierter Wert von 6 oder mehr verweist auf eine „hervorragende Leistung“.

Die Immunität dieses Hörsystems ist abhängig vom verwendeten Lautsprecher und kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

	M	T
EX-Hörer 60	M2	T4
EX-Hörer 85	M4	T4
EX-Hörer 100	M3	T4

Die Messungen, Kategorien und Systemklassifizierungen der Geräteleistung basieren auf den genauesten Informationen, die zur Verfügung stehen. Es kann jedoch nicht gewährleistet werden, dass alle Hörsystemträger zufriedengestellt werden können.

WICHTIGER HINWEIS

Die Funktionsfähigkeit der Hörsysteme mit Mobiltelefonen hängt stark von den Eigenschaften des Mobiltelefons ab. Prüfen Sie deshalb die Hörsysteme mit Ihrem Mobiltelefon. Falls Sie ein neues Mobiltelefon erwerben möchten, stellen Sie zunächst sicher, dass es mit Ihren Hörsystemen kompatibel ist. Für weitere Informationen fragen Sie Ihren Mobiltelefon-Fachhändler.

Technische Information

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Transmitters beträgt $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den internationalen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter der der elektromagnetischen Felder, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Das Hörsystem erfüllt die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Auf Grund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FU2BTERIT
IC: 1350B-FU2BTERIT

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

1. Dieses Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Dieses Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht von Oticon ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt.

Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.de

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



N1175



Konfiguration der Hörsysteme

Links		Programme	Rechts	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Programmtaster aktiviert	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Lautstärketaster				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Lautstärkeregelung aktiviert	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Klick-Töne bei Lautstärkeänderung	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Infotöne bei der voreingestellten Lautstärke	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Stummschaltung aktiviert	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
Warnhinweise				
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Schwache Batterie	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus	Neue Batterie einlegen	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus

Beschreibung	
Programm Nr.	
1	
2	
3	
4	

137205DE / 08.13

137205DE / 08.13

People First

Unser Versprechen
für Kommunikation
und Lebensqualität.

**child
friendly
hearing
care**

Wenn es um die Förderung von Kindern geht, bringen alle Mitarbeiter von Pädakustik-Fachgeschäften, Kliniken, Beratungsstellen, Kindergärten und Schulen viel Enthusiasmus mit. Unsere Aufgabe ist es, diese Experten mit Produkten und Dienstleistungen so professionell zu unterstützen, dass sie sich auf die Kinder konzentrieren können. Unter dem internationalen Motto "child friendly hearing care" wollen wir unseren Teil zur bestmöglichen Versorgung der Kinder beitragen.



oticon
PEOPLE FIRST